

Handreichung zur wirkungsorientierten Projektplanung und zum Monitoring

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick	2
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung	2
1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges	2
1.2 Der Indikatorenkatalog	3
2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?	3
2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen	3
2.2 Projektbeschreibung ausfüllen	6
3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm „Fachzentrum für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft (Linie C: Doktoranden- und Postdoc-Förderung afrikanischer Promovierenden und Postdocs)“	6
4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Fachzentrum für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft (Linie C: Doktoranden- und Postdoc-Förderung afrikanischer Promovierenden und Postdocs)“	8

Einleitung und Überblick

Für eine erfolgreiche Zielerreichung der Förderprogramme und Projekte baut der DAAD auf das Wirkungsorientierte Monitoring (WoM). Als antragstellende Hochschule stellen Sie in Förderprogrammen mit WoM die angestrebten Wirkungen und Wege der Zielerreichung Ihres Projekts dar. Weitergehende Informationen zum WoM und seinem Mehrwert für die Hochschulen und den DAAD finden Sie in diesem [Video](#).

Für die Ausarbeitung Ihres Projektantrages sollten Sie zuerst die Handreichung WoM lesen, bevor Sie die Projektplanungsübersicht und die Projektbeschreibung ausfüllen.

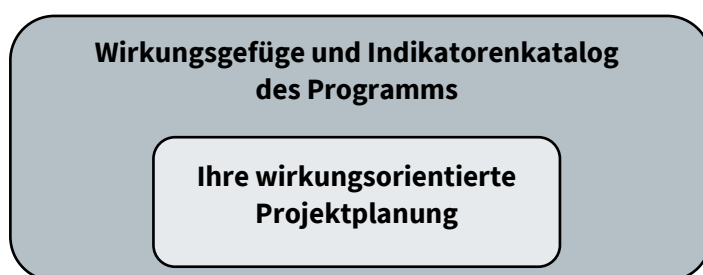
Nach einer kurzen Einführung zu den Grundlagen von WoM stellen wir Ihnen die wichtigsten Schritte vor, mit denen Sie Ihr Projekt wirkungsorientiert planen. Als Grundlage hierzu finden Sie das Wirkungsgefüge und den Indikatorenkatalog des Förderprogramms im zweiten Teil der Handreichung.

Für die Antragstellung mit wirkungsorientierter Projektplanung sehen Sie auch dieses [Video](#).

Antworten zu den wichtigsten Fragen zum WoM finden Sie in den [FAQ zum Wirkungsorientierten Monitoring](#).

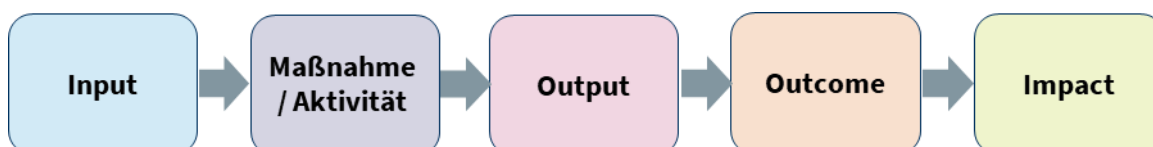
1. Wirkungsgefüge und Indikatorenkatalog als Rahmen für die wirkungsorientierte Projektplanung

Den Rahmen für Ihre wirkungsorientierte Projektplanung bilden das Wirkungsgefüge (siehe 3) und der Indikatorenkatalog (siehe 4) des Förderprogramms. Das Wirkungsgefüge dient der **Veranschaulichung der Förderlogik** des Programms und stellt die Ziele dar, die der DAAD mit dem Programm erreichen möchte. Der Indikatorenkatalog verdeutlicht, wie der DAAD die Wirksamkeit des Programms überprüft.



1.1 Die Ebenen des Wirkungsgefüges

Das Wirkungsgefüge besteht aus fünf Wirkungsebenen:



Längerfristige Wirkungen (Impacts)

Die Impacts beschreiben die angestrebten längerfristigen, direkten oder indirekten Wirkungen eines Programms.

Ziele (Outcomes)

Auf der Outcome-Ebene sind die kurz- und mittelfristigen Wirkungen (= Programmziele) definiert, die der DAAD mit seinem Förderprogramm erreichen möchte. Die Programmziele resultieren aus der Nutzung der Outputs und leisten einen Beitrag zur Erreichung der Impacts.

Ergebnisse (Outputs)

Auf der Output-Ebene sind die angestrebten Ergebnisse, Dienstleistungen und Veränderungen (Outputs) dargestellt, die aus den Maßnahmen / Aktivitäten resultieren und einen Zwischenschritt hin zu den Programmzielen (Outcomes) bilden.

Maßnahmen / Aktivitäten

Die Maßnahmen / Aktivitäten eines Programms entsprechen den förderfähigen Maßnahmen, die in einem Förderprogramm vorgesehen sind (s. Förderrahmen). Die Durchführung der Maßnahmen / Aktivitäten führt zu den Programmergebnissen (Outputs).

Inputs

Zur Umsetzung von Maßnahmen / Aktivitäten wird ein Input benötigt. Zum Input gehören die Zuwendung des DAAD sowie personelle, fachliche und infrastrukturelle Ressourcen des Zuwendungsempfängers, ggf. des Weiterleitungsempfängers und/oder weiterer Partner.

1.2 Der Indikatorenkatalog

Den im Wirkungsgefüge benannten Inputs, Maßnahmen / Aktivitäten, Ergebnissen (Outputs) und kurz- und mittelfristigen Wirkungen bzw. Zielen (Outcomes) sind Programmindikatoren zugeordnet, die im Indikatorenkatalog aufgelistet sind (siehe 4). Durch die strukturierte Abfrage der Programmindikatoren in den jährlichen Sachberichten überprüft der DAAD die Wirksamkeit seiner Förderprogramme. Gleichzeitig sind die Ergebnisse wichtige Grundlage für die Programmsteuerung.

Hinweis:

Ein Indikator ist eine Variable oder ein Faktor (quantitativer oder qualitativer Natur), welcher in Form eines einfachen und verlässlichen Instruments die Veränderungen, die durch eine Maßnahme bewirkt wurden, misst und wiedergibt.

2. Wie plane ich mein Projekt wirkungsorientiert?

Bei der **wirkungsorientierten Projektplanung** planen Sie von den angestrebten Projektzielen (Outcomes) über die angestrebten Projektergebnisse (Outputs) hin zu den Maßnahmen / Aktivitäten.

2.1 Die Projektplanungsübersicht ausfüllen

Ihre wirkungsorientierte Projektplanung stellen Sie in der **Projektplanungsübersicht** dar. Die tabellenartige Projektplanungsübersicht bildet die Wirkungslogik Ihres Projekts ab. Wichtig ist eine **kurze und übersichtliche Darstellung**, indem Sie jeweils konkrete Projektziele (Outcomes),

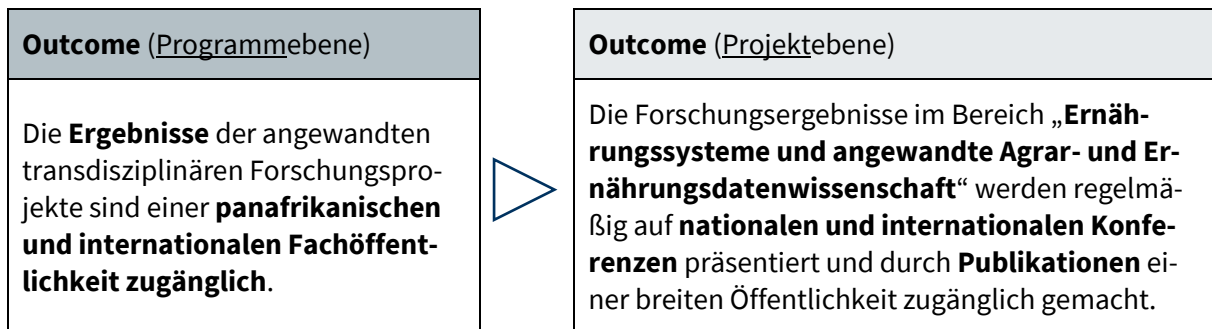
Projektergebnisse (Outputs) und Maßnahmen/Aktivitäten benennen¹. Orientieren Sie sich gerne an einem [Beispiel einer ausgefüllten Projektplanungsübersicht](#).

Bei der Projektplanung verfügen Sie über Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Formulierung Ihrer Ergebnisse (Outputs) und Ziele (Outcomes) sowie der Wege der Zielerreichung; die Projektziele müssen dabei mit den im Wirkungsgefüge genannten Programmzielen konsistent sein.

Sie gehen bei Ihrer wirkungsorientierten Projektplanung folgendermaßen vor:

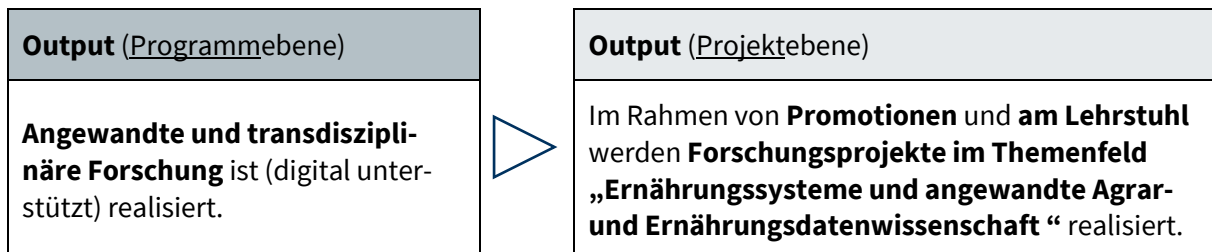
a) Im ersten Schritt formulieren Sie die **Projektziele (Outcomes)**. Ausgehend von den Programmzielen (im Wirkungsgefüge) spezifizieren Sie Ihre angestrebten Projektziele.

Beispiel 1: Spezifizierung eines Projektziels (Outcome)



b) Im zweiten Schritt formulieren Sie die **Projektergebnisse (Outputs)**. Angestrebte Ergebnisse (Outputs) sind sichtbar und quantifizierbar. Ausgehend von den Ergebnissen (Outputs) auf Programmebene spezifizieren Sie Ihre angestrebten Ergebnisse (Outputs) (z.B. welche Hochschulen, welcher Studiengang, etc.).

Beispiel 2: Spezifizierung eines Projektergebnisses (Output)



c) Im dritten Schritt legen Sie für jedes projektspezifische Ergebnis (Output) und Ziel (Outcome) nach Möglichkeit nur je einen **aussagekräftigen Indikator** fest. Es kann zur Erfassung der Zielerreichung jedoch erforderlich sein, dass Sie mehr als einen Indikator vorsehen (z.B. Anzahl von Lehrveranstaltungen und Zahl der Teilnehmenden).

- **Spezifizierung:**
 Programmindikatoren, die für Ihr Projekt zutreffend sind, können Sie für Ihre Zwecke spezifizieren. Sie können bei Bedarf auch eigene Indikatoren formulieren.
 Formulieren Sie die Projektindikatoren nur für die wesentlichen Aspekte der Outputs und Outcomes des Projekts.
- **Wertbestückung:**
 Legen Sie für alle Indikatoren fest, wie viel von etwas in welchem Zeitrahmen im Projekt eingesetzt, umgesetzt und erreicht werden soll (**Wertbestückung**). Nur so ist eine

¹ Sie müssen keine Impacts für Ihr Projekt formulieren.

Überprüfung der Zielerreichung möglich. Anhaltspunkte zur Wertbestückung liefern Erfahrungswerte aus ähnlichen Projekten, Vorgaben Ihrer Hochschule oder auch der Dialog mit Partnern und Experten.

Achten Sie darauf, dass die Indikatoren für Ihr Projekt den **SMART-Kriterien** entsprechen:

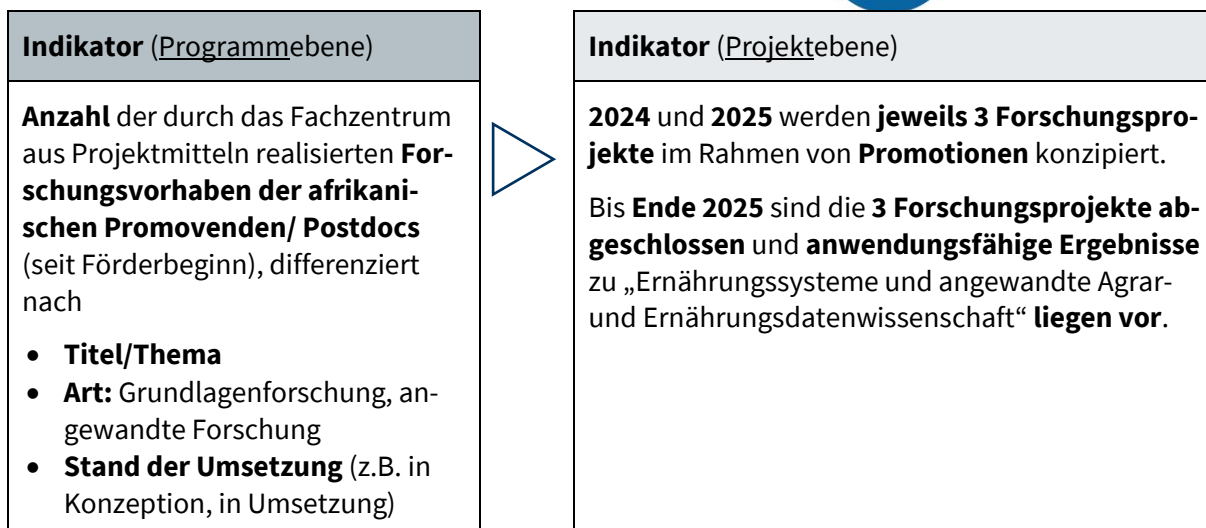
- Specific:** präzise und eindeutig hinsichtlich der Qualität und Quantität (Wer? Was? Wie?)
- Measurable:** mit angemessenem Aufwand und zu angemessenen Kosten messbar
- Attainable:** Zielvorgabe im gegebenen Rahmen realistisch erreichbar
- Relevant:** aussagekräftig hinsichtlich der intendierten Veränderungen
- Time-Bound:** zeitlich festgelegt

Beispiel 1 Spezifizierung / Wertbestückung eines Indikators für ein Projektziel (Outcome)

Outcome (Programmebene)		Outcome (Projektebene)
Die Ergebnisse der angewandten transdisziplinären Forschungsprojekte sind einer panafrikanischen und internationalen Fachöffentlichkeit zugänglich .	▷	Die Ergebnisse der Forschungsprojekte im Bereich „Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft“ werden regelmäßig durch Publikationen der panafrikanischen und internationalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Indikator (Programmebene)		Indikator (Projektebene)
Anzahl der Publikationen des Fachzentrums (ohne BMBF-finanziertem Lehrstuhl) (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Autor(en) • Art der Publikation (z.B. Artikel in Fachjournal mit Peer-Review Verfahren; Beitrag zu wissenschaftlichem Sammelband, inkl. Konferenzband) 	▷	Im Jahr 2024 werden 2 Artikel bei Fachjournals mit Peer-Review-Verfahren eingereicht. Im Jahr 2025 werden 4 Artikel bei Fachjournals mit Peer-Review-Verfahren eingereicht. Zentrale Erkenntnisse aus den am Lehrstuhl durchgeführten Forschungsprojekten werden in mindestens 2 Working Papers pro Jahr aufbereitet und auf der Plattform DIGI-FACE verfügbar gemacht.

Beispiel 2 Spezifizierung/Wertbestückung eines Indikators für ein Projektergebnis (Output)

Output (Programmebene)		Output (Projektebene)
Angewandte und transdisziplinäre Forschung ist (digital unterstützt) realisiert.	▷	Im Rahmen von Promotionen und am Lehrstuhl werden Forschungsprojekte im Themenfeld „Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft“ realisiert.



d) Benennen Sie im vierten Schritt die **Informationsquellen** und **Methoden**, die für die Erhebung der Daten zur Messung der Indikatoren notwendig sind. Sehen Sie hierzu auch das [Beispiel der Projektplanungsübersicht](#).

2.2 Projektbeschreibung ausfüllen

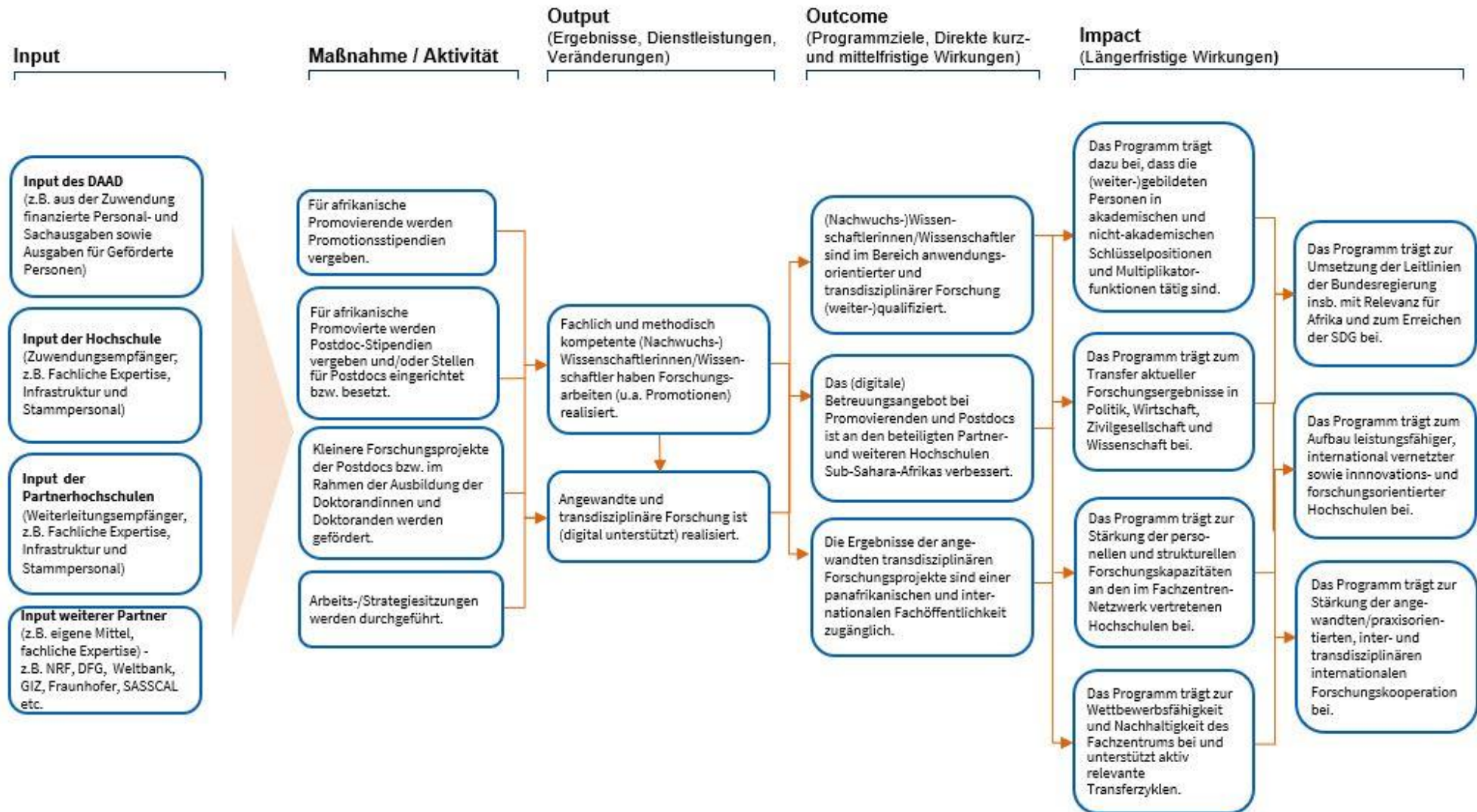
In der Projektbeschreibung beschreiben Sie Ihr Projekt in fachlich-inhaltlicher Hinsicht sowie die Maßnahmen / Aktivitäten in Bezug auf die Ziele Ihres eigenen Projekts. Dabei berücksichtigen Sie die Wirkungslogik, Programmziele und Auswahlkriterien. Weiterhin erstellen Sie einen Zeitplan für Ihr Projekt.

Checkliste zum Auswahlkriterium der wirkungsorientierten Projektplanung:

- ✓ Klarer Bezug zwischen den **Projektzielen** (Outcomes) und -ergebnissen (Outputs)
- ✓ Klarer Bezug des **Projekts** zu den **Programmzielen** (Outcomes) und den **Programmergebnissen** (Outputs)
- ✓ Die Projektbeschreibung legt nachvollziehbar dar, welche Maßnahmen / Aktivitäten im zeitlichen Verlauf realisiert werden sollen und wie diese zu den **projektspezifischen** Ergebnissen (Outputs) und Zielen (Outcomes) beitragen
- ✓ **Projektspezifische** Indikatoren entsprechen den SMART-Kriterien

3. Wirkungsgefüge für das Förderprogramm

„Fachzentrum für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft (Linie C: Doktoranden- und Postdoc-Förderung afrikanischer Promovierenden und Postdocs)“



4. Indikatorenkatalog für das Förderprogramm „Fachzentrum für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft (Linie C: Doktoranden- und Postdoc-Förderung afrikanischer Promovierenden und Postdocs)“

Für das Programm „Afrikanisch-Deutsches Fachzentrum für nachhaltige und resiliente Ernährungssysteme und angewandte Agrar- und Ernährungsdatenwissenschaft“ wurden die folgenden **Programmindikatoren** festgelegt, zu denen der DAAD im Rahmen der jährlichen Sachberichtslegung der Hochschulen Daten abfragt. Diese Daten dienen der Programmsteuerung durch den DAAD sowie der Rechenschaftslegung.

Maßnahmen / Aktivitäten und zugeordnete Programmindikatoren

Maßnahme / Aktivität	Indikator
Für afrikanische Promovierende werden Promotionsstipendien vergeben.	Dokumentation der qualitätsbasierten Vergabe der Promotionsstipendien auf Basis des Kriterienkatalogs (im Berichtsjahr)
	Qualitative Beschreibung des Auswahlprozesses für die Vergabe von Promotionsstipendien (seit Förderbeginn)
	Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit • Status: Doktorandinnen/Doktoranden
Für afrikanische Promovierte werden Postdoc-Stipendien vergeben und/oder Stellen für Postdocs eingerichtet bzw. besetzt.	Dokumentation der qualitätsbasierten Besetzung der Postdoc-Stellen auf Basis des Kriterienkatalogs (im Berichtsjahr)
	Qualitative Beschreibung des Auswahlprozesses für die Vergabe/Besetzung von Postdoc-Stellen (seit Förderbeginn).
	Anzahl der Geförderten (im Berichtsjahr), differenziert nach <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht • Land der Staatsangehörigkeit • Status: Postdocs

Maßnahme / Aktivität	Indikator
<p>Kleinere Forschungsprojekte der Postdocs bzw. im Rahmen der Ausbildung der Doktorandinnen und Doktoranden werden gefördert.</p>	<p>Anzahl der durchgeführten kleinen Forschungsprojekte von (Post-)Doktorandinnen/(Post-)Doktoranden (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung des Vorhabens • Heimathochschule • Fachbereich • Status (Doktorandin/Doktorand; Postdoktorandin/Postdoktorand) • Höhe der vergebenen Mittel
<p>Arbeits-/Strategiesitzungen werden durchgeführt.</p>	<p>Anzahl der aus der DAAD-Zuwendung finanzierten durchgeführten Arbeits-/Strategiesitzungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/Thema • Veranstaltungsort/Land • Dauer in Tagen • Einbeziehung außeruniversitärer Akteure nach verschiedenen Bereichen (z.B. Wissenschaft/Forschung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Öffentlicher Sektor/Politik)
	<p>Anzahl der Teilnehmenden an den aus der DAAD-Zuwendung finanzierten durchgeführten Arbeits- und Strategiesitzungen (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlecht (m/w/d) • Herkunft (Teilnehmende aus Sitzland, Teilnehmende aus anderen afrikanischen Ländern, Teilnehmende aus Ländern außerhalb Afrikas) • Art (intern, dem Projekt zugehörig / extern, nicht dem Projekt zugehörig)
	<p>Qualitative Beschreibung der zentralen Ziele und Ergebnisse der Arbeits-/Strategiesitzungen (im Berichtsjahr)</p>

Programmergebnisse (Outputs) und zugeordnete Programmindikatoren

Output	Indikator
<p>Fachlich und methodisch kompetente (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftler haben Forschungsarbeiten (u.a. Promotionen) realisiert.</p>	<p>Qualitative Beschreibung der thematischen Schwerpunkte der im Rahmen der Promotionsstipendien und von Postdocs realisierten Forschungsarbeiten (seit Förderbeginn)</p>

Output	Indikator
Angewandte und transdisziplinäre Forschung ist (digital unterstützt) realisiert.	<p>Anzahl der durch das Fachzentrum aus Projektmitteln realisierten Forschungsvorhaben der afrikanischen Promovenden/ Postdocs (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titel/ Thema • Art (Grundlagenforschung, angewandte Forschung) • Stand der Umsetzung (z.B. in Konzeption, in Umsetzung) • Beteiligte Partner

Programmziele (Outcomes) und zugeordnete Programmindikatoren

Outcome	Indikator
(Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen/ Wissenschaftler sind im Bereich anwendungsorientierter und transdisziplinärer Forschung (weiter-)qualifiziert.	<p>Qualitative Beschreibung der von den (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern erworbenen Qualifikationen im Bereich anwendungsorientierter und transdisziplinärer Forschung (seit Förderbeginn).</p>
Das (digitale) Betreuungsangebot bei Promovierenden und Postdocs ist an den beteiligten Partner- und weiteren Hochschulen Subsahara-Afrikas verbessert.	<p>Am Fachzentrum neu eingeführte oder überarbeitete Standardabläufe für die Qualitätssicherung der Betreuung von Promovierenden und Postdocs (seit Förderbeginn), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereiche, für die Standardabläufe zur Qualitätssicherung eingeführt wurden (z.B. Kompetenz des Lehrpersonals resp. der Betreuerinnen und Betreuer („Supervisor“), didaktisch-methodische Gestaltung der Betreuung, fachlich-inhaltliche Gestaltung der Betreuungsmaßnahmen, infrastrukturelle Ausstattung) • Neu entwickelt oder überarbeitet • Umsetzungsstand (z.B. Konzeption/Überarbeitung begonnen, Konzeption/Überarbeitung abgeschlossen)
	<p>Qualitative Beschreibung der Verbesserung der Betreuungsleistungen insbesondere in der Ausbildung von Promovierenden und Postdocs (auch in Bezug auf Digitalisierung) und Benennung der weiteren beteiligten Partnerhochschulen Hochschulen Subsahara-Afrikas (seit Förderbeginn)</p>

Outcome	Indikator
<p>Die Ergebnisse der angewandten transdisziplinären Forschungsprojekte sind einer panafrikanischen und internationalen Fachöffentlichkeit zugänglich.</p>	<p>Anzahl der Publikationen des Fachzentrums (ohne BMBF-finanziertem Lehrstuhl) (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autor(en) • Titel • Art der Publikation (z.B. Artikel in Fachjournal mit Peer-Review Verfahren, Beitrag zu wissenschaftlichem Sammelband, inkl. Konferenzband, Wissenschaftliche Monografie) • Im Rahmen einer durch das Programm geförderten Promotion entstanden (ja/nein) • In einem Open-Access-Medium veröffentlicht (ja/nein/geplant)
	<p>Anzahl aktiver Teilnahmen des Fachzentrums (ohne BMBF-finanziertem Lehrstuhl) an wissenschaftlichen Konferenzen (im Berichtsjahr).</p>
	<p>Anzahl wissenschaftlicher Auszeichnungen, Preise etc. (ohne BMBF-finanziertem Lehrstuhl) (im Berichtsjahr), differenziert nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art/Bezeichnung des Preises
	<p>Qualitative Beschreibung der aus Projektmitteln des Fachzentrums (ohne BMBF-finanziertem Lehrstuhl) realisierten Forschungsvorhaben, deren gesellschaftliche Relevanz (einschl. Anwendungsbezug und Transdisziplinarität) sowie ggf. der digitalen Instrumente mit deren Unterstützung die Forschungsvorhaben realisiert werden bzw. wurden (seit Förderbeginn).</p>